



Beute machen statt Beute werden

Was ist das? Was knackt da im Gebüsch, was raschelt im Gras?

Zu sehen ist nichts. Aber viel zu hören. In Bruchteilen einer Sekunde erfassen die Ohren eine Flut akustischer Informationen: Lautstärke, Tonhöhe, Entfernung, Dynamik, Ursprungs- und Bewegungsrichtung.

Woher kommt das Geräusch, entfernt es sich, rückt es näher? Wie schnell, wie langsam bewegt es sich? Ist es ein Gleiten, Schleichen, Treten oder Trampeln? Sind es benennbare Laute oder unbekannte?

Das Gehirn analysiert und interpretiert die Schallmuster, gleicht sie mit gespeicherten Ereignissen ab, registriert Abweichungen, stellt Verknüpfungen her, deutet und entwirft angemessene Handlungsoptionen: Alarm oder Entspannung, fliehen, ausweichen, abwarten.



Die Ohren sind unsere feinsten, leistungsfähigsten und auflösungsstärksten Rezeptoren, pausenlos im Einsatz, daueraktiv, rascher und weiter ausgreifend als unsere übrigen Sinne.

Geschmacks-, Geruchs- und Tastsinn sind auf die Naherfassung beschränkt, schlechte Sicht- und Lichtverhältnisse oder perspektivische Phänomene verwirren die Augen.

Anders die Ohren: Sie hören auch um die Ecke, durchdringen die Dunkelheit, sind früher tätig als das restliche Sensorium.

Noch bevor die anderen Sinne reifen, ist das Gehör als primäres Sinnesorgan schon vollständig ausgebildet. Ab dem fünften Schwangerschaftsmonat nehmen Babys im Mutterleib bereits Geräusche wahr, erkennen die Stimme der Mutter, filtern emotionale Botschaften aus.

Nicht nur in der individuellen, auch in der menschlichen Entwicklungsgeschichte insgesamt haben die Ohren eine vorrangige Bedeutung. Sie schützten uns in der Frühzeit als hoch sensibles Frühwarnsystem vor Fressfeinden und Gefahren, sie halfen uns als äusserst präzises Lauschwerkzeug beim Pirschen und Jagen.

Und sie schufen das Fundament für unser kostbarstes Gut überhaupt:

Die Ausbildung der Sprache als komplexes Instrument der Welt- und Wissensaneignung.

Was immer den Geist entstehen liess, ohne Ohren hätte weder die intellektuelle noch die spirituelle Evolution des Menschen stattgefunden.